

15.06. – 19.06.2015

ARM UND ÜBERSCHULDET – TROTZ ARBEIT

www.aktionswoche-schuldnerberatung.de

Schuldnerberatung

Raten: 150,-

ÖPNV: 96,-

Haushalt: 800,-

Strom: 101,-

Miete: 650,-

Kindergeld: 184,-

Lohn: 1.249,-



Bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung

Hilde Mattheis SPD, MdB

Aktionswoche Schuldnerberatung 2015:

Die SPD ist vor über 150 Jahren mit dem Ziel gegründet worden, ArbeitnehmerInnen mehr Rechte und ein auskömmliches Leben zu garantieren. Diesem Ziel sehen wir uns auch heute noch verpflichtet, auch wenn die Herausforderungen heute andere sind. Denn der Arbeitsmarkt steht vor einem gewaltigen Umbruch. Zahlreiche Studien belegen: Ein unbefristeter Arbeitsvertrag von 40 Stunden pro Woche wird immer mehr zur Ausnahme denn zur Regel. Um prekäre Beschäftigung besser abzusichern, hat die große Koalition den Mindestlohn auf Druck der SPD eingeführt. Weitere wichtige Schritte sollen folgen, so die Reregulierung von Leiharbeit und von Werkverträgen sowie ein Gesetz zur Lohngleichheit von Frauen und Männern. Diese Reformen sind wichtige Bausteine, aber nur ein Teil des Ganzen. Wir müssen neue Wege finden, um den individuellen Vorstellungen der Menschen auf dem Arbeitsmarkt gerecht zu werden: Reduzierung von Minijobs für jene, die lieber Vollzeit arbeiten wollen, gleichzeitig die Möglichkeit einer Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch eine Familienarbeitszeit von 32 Wochenstunden mit gleichzeitigem Lohnersatz, Reformen des Hartz IV – Systems z.B. Abschaffung der Sanktionen u.v.m. Ein weiterer Aspekt, der mir sehr am Herzen liegt, ist die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Durch die steigende Zahl der Pflegefälle müssen immer mehr Angehörige ihre Arbeit und Pflege unter einen Hut bringen. Hier dürfen wir es nicht zulassen, dass durch das herausragende Engagement für kranke Angehörige finanzielle Nöte entstehen. Die Herausforderung für die SPD wird sein, gerechte Antworten auf eine Arbeitswelt zu finden, die gleichzeitig Individualität und Solidarität garantiert. Dafür sind die Anregungen und Forderungen der AG SBV sehr hilfreich.